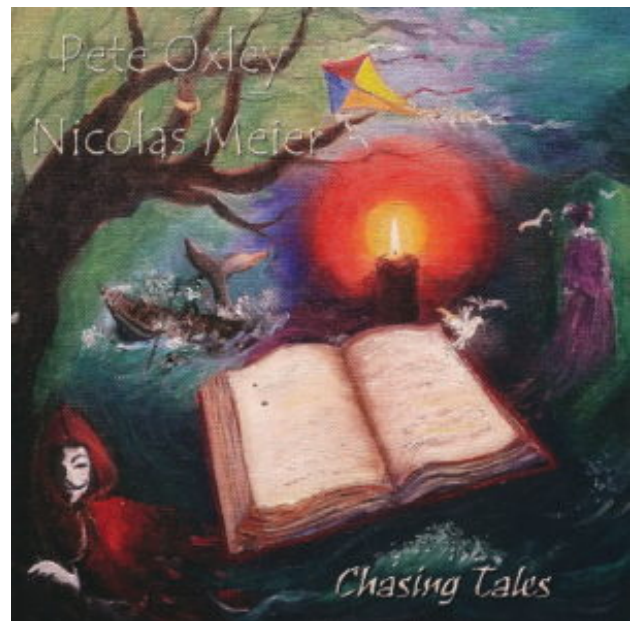


Pete Oxley, Nicolas Meier – Chasing Tales

(66:23, CD, MGP Records, 2015)

Wenn zwei Gitarrenvirtuosen sich treffen, kann sehr schnell Langeweile aufkommen. Nicht bei *Pete Oxley* und *Nicolas Meier*. Zum Einsatz kommen bei ihnen ausschließlich die verschiedensten Gitarren. Eine Zwölfsaitige ist darunter, genauso wie Slide- und Steelgitarre. Der Brite *Pete Oxley* kommt ganz klar aus dem Jazz, das hört man auch.



Der in England lebende Schweizer *Nicolas Meier* kommt eher aus der Ecke *Steely Dan* und *Pat Metheny*. Unverkennbar ist auch hier Jazz, aber auch südamerikanische Klänge und mittelöstliche Einflüsse. Auf „Chasing Tales“ mischen sich diese Stile in schmeichelnder Eintracht. In den zwölf Songs greifen alle Töne passend zueinander. Wer mit *Pat Metheny* so seine Schwierigkeiten hat, kann hier getrost Reinhören. Der Frickelelcharakter hält sich in Grenzen und wird immer wieder durch wunderbare sphärische Klänge auf eine wohltuende Basis zurück geholt.

Nicolas Meier erfährt im Moment eine absolute Krönung seiner musikalischen Machenschaften. Kein Geringerer als *Jeff Beck* bedient sich seiner Dienste. Unstrittig ist, dass *Jeff Beck* als einer der besten Gitarristen gilt. Die Liste der Supermusiker bei seinen Line-ups sind legendär. Mit der derzeit überwiegend rockigen Musik von *Jeff Beck* hat diese CD zwar nichts zu tun. Wenn er aber jemanden zu sich holt, ist das schon ein Ritterschlag.

Zum Träumen geeignet. Dies ist eine absolute Ohrenweide für die Seele.

10/15 Punkten (KB 10, KR 11)

Surftipps:

Bandcamp (MGP Recrods)